

**27 /2015****60 Jahre vbba – Gewerkschaft Arbeit und Soziales: Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit in Jobcentern gefordert**

Die immer mehr auseinanderdriftende Bezahlung in den Jobcentern ist „ein Ärgernis“ und muss beseitigt werden. Das hat der Zweite Vorsitzende des dbb, Willi Russ, bei einer Festveranstaltung zum 60-jährigen Bestehen der vbba – Gewerkschaft Arbeit und Soziales am 27. November 2015 in Nürnberg betont.

Die kommunalen Arbeitgeber dürften sich nicht länger um dieses Thema herumdrücken. Der dbb beamtenbund und tarifunion habe in zurückliegenden Verhandlungen mit der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) dieses Problem häufig angesprochen und auf eine Lösung gedrängt, sei aber damit bei den Arbeitgebern bislang auf taube Ohren gestoßen. „Wir werden aber mit unserer Forderung nicht nachlassen, dass hier dem Grundsatz ‚Gleicher Lohn für gleiche Arbeit‘ zum Durchbruch verholfen werden muss“, versicherte Russ.

Der dbb Vize würdigte die vor sechs Jahrzehnten gegründete vbba als „maßgebliche und mitgliederstarke Organisation“, die als Fachgewerkschaft in der Bundesagentur für Arbeit (BA) und darüber hinaus wirksam die Interessen der Kolleginnen und Kollegen vertrete und „in Zukunft noch stärker gefordert sein wird“. Selten seien Politik und Gesellschaft so herausgefordert wie durch die aktuellen Entwicklungen, stellte Russ fest und würdigte die Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in nahezu allen Bereichen des öffentlichen Dienstes, darunter auch in den Arbeitsagenturen und Jobcentern: „Sie alle leisten in dieser Zeit unendlich viel dafür, dass Deutschland diese Herausforderung bewältigt – ‚es schafft‘!“

Aus Anlass des **60. Geburtstages der vbba** unter dem Leitthema "**Flucht - Schutz - Integration - Eine historische Herausforderung**" wurde eine Festschrift erstellt, die allen Seniorinnen und Senioren zugesandt wird.

Die weiteren Festredner waren der bayerische Bildungs- und Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle, der Vorstandsvorsitzende der BA und zugleich Leiter des BAMF, Dr. Frank-Jürgen Weise und der vbba-Bundesvorsitzende Waldemar Dombrowski. Der Einladung der vbba-Bundesleitung waren weitere Gäste gefolgt. So konnten unter anderem Herr Rolf Habermann (Vorsitzender des Bayerischen Beamtenbundes) und Frau Helene Wildfeuer (Vorsitzende der dbb-Bundesfrauenvertretung) begrüßt werden.

**Mehrheit der Deutschen lehnt Herabsetzung des Wahlalters ab**

Eine Mehrheit der Deutschen hält laut einer Allensbach-Umfrage nicht viel von dem Vorschlag, schon 16-Jährige den Deutschen Bundestag mitwählen zu lassen. 80 Prozent der Befragten finden, die Altersgrenze sollte auf Bundesebene bei 18 Jahren bleiben. Nur 13 Prozent sind dafür, das Wahlalter um zwei Jahre zu senken und auf das 16. Lebensjahr festzusetzen.

**Versand vbba - Magazin**

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass das vbba - Magazin ab August 2015 per Post an die Privatadressen der Mitglieder versandt wird. Bei nicht zutreffender Anschrift erfolgt kein Postrücklauf. **Insofern ist unbedingt darauf zu achten, dass der vbba Bundesgeschäftsstelle die aktuell zutreffende Anschrift bekannt ist.** Nur so kann vermieden werden, dass Lücken in der Zustellung des Magazins entstehen und die Verantwortlichen in der vbba-Bundesgeschäftsstelle wissen es nicht und können nicht dementsprechend reagieren.

*Senioren **AKTUELL** wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten und gesunden Übergang in das Jahr 2016!!*